

JÜRGEN WALTER – 50 JAHRE AUF DER BÜHNE

1943 in Thüringen geboren, hat er die Kindheit und Jugend in Fraureuth verbracht. Nach dem Abitur, Lehre als Landwirtschaftskaufmann. Studium an der Humboldt-Universität Berlin, Fachrichtung Germanistik/Romanistik. Während des Studiums, Mitglied des bekannten Oktober-Klubs, aus dem viele interessante Künstler hervorgingen.

Sein TV-Debüt hatte er 1967 in der Sendung „Schlager einer Stadt“. 1968 erste Plattenaufnahmen mit dem Oktober-Klub.

Seit den 1970ern ist er ein erfolgreicher Pop-, Chanson- und Schlagerinterpret.

In den 1970ern führten ihn Konzert-Tourneen ins In- und Ausland (u. a. Frankreich, Libanon, Algerien, Kuba, Vietnam (während des Krieges 1970/71), sowie alle europäischen ehemaligen sozialistischen Länder).

Der große Erfolg trat mit dem Titel „Schallali schallala“ ein. Die erste LP erschien 1978.

Jürgen Walter arbeitete mit dem Musiker Günther Fischer zusammen. Die Autoren seiner großen Hits waren die Komponisten Arndt Bause, Andreas Bicking und Thomas Natschinski und Gisela Steineckert, seine Texterin.

Nationale und internationale Preise ersang er sich bei großen Musikfestivals. Dazu gehören auch die Tourneen mit den „Poppys“, dem französischen Kinder-Chor, Vorläufer der aktuellen Boygruppen, durch Frankreich und Deutschland.

1983 lernte er 2 Jahre an der Artistenschule Berlin jonglieren, wagte sich an's Trapez und auf das Drahtseil. Hartes Training, Mut und die Energie wurden belohnt. Die Öffentlichkeit und die Medien feierten ihn, Auftritte auf der großen Show- und TV-Bühne folgten. Unter anderem Präsentation der TV-Show „Ein Kessel Buntes“ und drei große Personality-Shows 1980, 1985 und 1990 (8 Live-Shows pro Woche, mit jeweils über 4.500 Gästen - Ausverkauft!) im Palast der Republik.

Ende der 1980er machte er als Schauspieler auf sich aufmerksam, u. a. im Kino-Film „Der Bruch“ 1989 mit Götz George und Otto Sander, in der Regie von Frank Beyer und Ulrich Thein's Film „Mensch, mein Papa“ mit Erwin Geschonneck und Franziska Troegner.



Jürgen Walter gehört zu den „Musiklegenden des Ostens“ - hieß es nach der Wende in den Medien, „seine Lieder kann man in keine Schublade stecken“. „Schallali ...“, „Clown sein“, „Ab die Post“ sind seine Hits und sie werden auch aktuell noch gespielt.

1992 gründete er sein eigenes Label „JPM BERLIN“. Neue Komponisten - Andreas Bicking, Wilfried Peetz und Ulli Schwinge - kamen zum Autorenteam. Seit dieser Zeit erschienen 8 neue Alben, ausschließlich unter diesem Label. Auch nach der Wende war Jürgen Walter regelmäßig auf der großen Showbühne und in der „Kleinen Revue“ im Friedrichstadtpalast-Palast Berlin zu erleben. „City Lights“, „JingleBells-Die Weihnachtsrevue“, TV-Gala „20 Jahre neuer Friedrichstadt-Palast Berlin“ und „Die Blume von H.“ sind eine Auswahl der Shows, in denen er zu sehen und zu hören war. Jürgen Walter ist regelmäßig auch live auf den Bühnen des Landes zu erleben.

Eine Tradition besteht seit über 30 Jahren: Das Live-Konzert jeweils am 3. Advent in der Berliner WABE- ein MUSS für alle Walter-Fans.

2016 erschien sein neues Album „Alles kehrt wieder“.

Die Tournee zum Album erfolgte im 2. Halbjahr 2016 und eine Einladung als Stargast der Gala „70 Jahre Poppys“ im November 2016 in Paris.

Seine neueste Produktion „HEIMAT“ ist in Arbeit und erscheint zum Tournee-Auftakt im September 2019 anlässlich seines 50-jährigen Bühnenjubiläums.